

Übersicht über unsere Angebote und Leistungen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz WBVG für Einrichtungen der Altenhilfe/Leistungsverzeichnis

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

im Folgenden möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot für das Wichern-Haus informieren. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Aktuelle Informationen

Diese werden auf den Infotafeln innerhalb der Einrichtung ausgehängt. Darüber hinaus berichten wir in unserer Hauszeitung in regelmäßigen Abständen über das Leben in unserer Einrichtung.

Die Einrichtung

Die Einrichtung ist in der Trägerschaft des Evangelischen Johanneswerk e.V. und ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Westfalen angeschlossen.

Das Wichern-Haus liegt am östlichen Stadtrand von Bochum in einer alten Bergmannssiedlung zwischen den Stadtteilen Hiltrop und Gerthe.

Harmonisch eingebettet in eine gepflegte Siedlungsbauweise bietet es vor allem pflegebedürftigen Damen und Herren aus der näheren Umgebung ein Zuhause. Eine gute Verkehrsanbindung an die jeweiligen Stadtteile und die Innenstadt ist gewährleistet.

Besucher, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, können die Einrichtung gut mit den Straßenbahnlinien 308 und 318 erreichen, Haltestelle Kolpingplatz.

Das Wichern-Haus ist umgeben von einem ebenerdigen Garten mit Sitzgelegenheiten.

Ihr Privatbereich

Die Zimmer haben Größen zwischen 13 qm und 25 qm.

Selbstverständlich können Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Möbeln (im Doppelzimmer mit Absprache) einrichten. Lediglich das Pflegebett ist obligatorisch. Sollten Sie Ihr Zimmer nicht selbst einrichten wollen, stattdessen wir dieses neben dem Pflegebett mit Kleiderschrank, Nachttisch, Tisch, Sessel oder Stuhl aus. Eine Hausnotrufanlage, ein Telefonanschluss, ein Satellitenanschluss sowie eine Leselampe sind vorhanden. Die Zimmer sind teilweise mit Balkon, Bad und WC ausgestattet. Die Haltung von Kleintieren ist ggf. möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Gemeinschaftsräume

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Hauses zur Verfügung. Für die Nutzung dieser Räume wird kein gesondertes Entgelt erhoben.

Im Haus selbst finden Sie

- Cafeteria mit Kioskverkauf
- Speisesaal, auch für Veranstaltungen und Gottesdienste
- Bewohnertreff
- Kaminzimmer
- Terrassen
- Frisiersalon.

Leistungen der Hauswirtschaft

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Sofern Sie nicht Ihre eigene Bettwäsche und Handtücher nutzen möchten, können Sie diese von uns erhalten.

Um Verwechslungen zu vermeiden, erfolgt bei vollstationärem Aufenthalt eine kostenlose Kennzeichnung der Bewohnerwäsche sofort bei Heimeinzug. Nur gekennzeichnete Wäsche darf dem Wäschekreislauf zugeführt werden, da wir ansonsten keine Haftung für fehlende Textilien übernehmen. (Bei Kurzzeitpflege kann nur bereits mit Vor- und Zunamen gekennzeichnete Wäsche dem Wäschekreislauf zugeführt werden.)

Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Eine chemische

Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden.

Leistungen der Küche

Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zuzubereiten und zu servieren, sodass Sie sie in einer kultivierten Atmosphäre einnehmen können. Bei Krankheit und Behinderung wird auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen. Unsere Küchenleitung ist verpflichtet, Bewohnerinnen und Bewohner in die Planung der Mahlzeiten einzubeziehen.

Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten an: (s. S. 2 und 3 des Leistungskatalogs)

- ein reichhaltiges Frühstück
- eine Zwischenmahlzeit
- Mittagessen mit Wahlkomponenten, an drei Tagen pro Woche
zusätzlich Wahl zwischen zwei Mittagmenüs
- Nachmittagskaffee
- ein abwechslungsreiches Abendessen
- Spätmahlzeit
- ggf. auch Nachtmahlzeit.

Kaffee und Tee, Mineralwasser und Fruchtsaftgetränke stehen Ihnen zu jeder Zeit im Wohnbereich unentgeltlich zur Verfügung.

Die zuvor genannten Angebote sind eine Vollkost bzw. eine abwechslungsreiche und soweit möglichst vollwertige Kost. Diese Kost ist für alle Bewohner geeignet, die keine spezielle Ernährung bzw. eine von Arzt verordnete Diät benötigen.

Bei Bedarf und nach ärztlicher Anordnung stellen wir Ihnen entsprechende Diätformen zur Verfügung.

Ergänzend bieten wir auch folgende Kostformen an:

Speiseangebot bei Kau- und Schluckstörungen

Bei Bewohnerinnen und Bewohnern mit Kau- und Schluckbeschwerden wird die Kostform an das Ausmaß der Störung und die individuellen Fähigkeiten angepasst.

Die Mitarbeiterinnen der Küche bereiten, soweit es von der Konsistenz

möglich ist, die gleichen Komponenten der Vollkost auch als passierte und pürierte Kost zu.

Gemüse/Salat, Stärkebeilage sowie Fleisch oder Fisch werden einzeln und anschaulich auf den Tellern angerichtet, so dass auch bei pürrierter und passierter Kost die einzelnen Komponenten zu erkennen sind.

Spezielle Andickungsmittel sind auf allen Wohnbereichen vorhanden, um Getränke und Suppen anzudicken für Bewohnerinnen und Bewohner mit Kau- und Schluckbeschwerden.

Hochkalorische Kost

In der Zentralküche werden täglich hochkalorische Milchshakes zubereitet, die auf den Wohnbereichen den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern angeboten werden.

In Absprache mit der Bezugspflegekraft wird für Bewohnerinnen und Bewohner mit Risiko der Unterernährung ein individueller Ernährungsplan erstellt.

Ebenso halten wir hochkalorische Ergänzungsnahrung bereit, die jederzeit von den Mitarbeitern der Wohnbereiche angefordert werden kann.

Kostformen bei Demenz

Für Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Demenz gelten die gleichen Anforderungen wie bei der Verpflegung von Bewohnern ohne Demenz.

Bei erhöhtem Energiebedarf durch innere Unruhe oder hohen Bewegungsdrang wird hochkalorische Kost angeboten. Mehrere Zwischenmahlzeiten werden angeboten.

Fingerfood

Um bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht mit Besteck essen können oder möchten, die Selbstständigkeit weitgehend zu erhalten, wird das Essen in mundgerechten Stücken serviert. Grundsätzlich wird das „Fingeressen“ vom Tagesmenü abgeleitet.

Wunschkost für Schwerstkranke und Sterbende

Essenswünsche von Schwerstkranken oder Bewohnerinnen und Bewohnern in der Sterbephase werden in der Zentralküche berücksichtigt.

Ein ständiges Sortiment, das mit den Fachkräften der Pflege abgesprochen ist, steht für eine spontane Zubereitung bereit.

Angehörige und Gäste heißen wir zum Mittagessen sowie zu allen anderen Mahlzeiten herzlich willkommen. Sie können mit ihren Angehörigen die

Mahlzeiten entweder im Speisesaal oder im Wohnbereich einnehmen. Am Tag des Einzugs haben Ihre Angehörigen die Möglichkeit, bei uns kostenfrei gemeinsam mit Ihnen die erste Mahlzeit einzunehmen.

Leistungen der Pflege

Ihnen wird die in Ihrer Situation erforderliche Hilfe von der Unterstützung bis zur vollständigen Übernahme der Aktivitäten im Ablauf des täglichen Lebens angeboten. Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit.

Ziel ist es, Ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und zu fördern und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und Unterstützung bei der Mobilität.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Bei der Erfassung und Planung arbeiten wir mit dem Strukturmodell und der systematischen Informationssammlung (SIS) und wenden ein strukturiertes Qualitätsmanagement an. Die Planung der Pflege erfolgt gemeinsam mit Ihnen oder einer Person Ihres Vertrauens.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit Ihrem Einverständnis, Ihre Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit sie nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Diese Leistungen werden im Rahmen der ärztlichen Behandlung entsprechend der ärztlichen Anordnung erbracht.

Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken, bei freier Apothekenwahl. Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung ärztlicher Hilfe behilflich.

Leistungen des Begleitenden Dienstes

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Begleitenden Dienstes geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Sie stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für die Angebote wird in der Regel kein gesondertes Entgelt erhoben.

Evangelische und katholische Andachten finden regelmäßig in der Einrichtung statt. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Wir werden bei unseren Angeboten durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt.

Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen der Einrichtung durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.

Leistungen der Haustechnik

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Leistungen des Sozialen Dienstes

Die Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes ist verpflichtet, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Krankenkassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten.

Leistungen der Verwaltung

Zu den Aufgaben der Verwaltung gehört auch der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbeitrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

Leistungsentgelte

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden. Die Preisbestandteile sind:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)

Siehe Anlage oder

<http://johanneswerk.de/de/einrichtungen/wichern-haus/beratung/finanzierung.html>

Entgelterhöhungen

Natürlich sind auch bei uns Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn Ihr individueller Betreuungs- und Pflegebedarf so zunimmt, dass die Plegekasse für Sie einen höheren Pflegegrad feststellt und wir Sie rechtzeitig über diese Veränderung informiert haben.

Dann gibt es selbstverständlich auch die „normale“ Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Plegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Qualitätsprüfungen

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse finden sie als Aushang in unserem Eingangsbe-

reich.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Ihre Beschwerden werden ernst genommen und möglichst zeitnah bearbeitet. Im Vertrag sind darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

Interessenvertretung

Ihre Interessen werden auch durch den von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gewählten Bewohner-Beirat vertreten.

Ihre Angehörigen können jederzeit an den angebotenen Angehörigenabenden teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Rother

Hausleiterin

Anlage: Preisliste